

Platz für 228 radioaktive Quellen



Schulungsteilnehmer suchen radioaktive Kontaminationen mit dem mobilen Kontaminationsnachweisgerät CoMo-170

Bad Köstritz – Das Lokalisieren von radioaktiven Kontaminationen ist sicherlich keine Aufgabe, mit der sich Einsatzkräfte täglich auseinandersetzen müssen. Einerseits ist das sehr erfreulich, aber andererseits können so auch keine Erfahrungen im Umgang mit radioaktiven Materialien gesammelt werden. Umso wichtiger ist eine gute und praxisorientierte Ausbildung mit realen radioaktiven Quellen.

Kontaminationssuchwand birgt radioaktive Stoffe

Viele Katastrophenschutzschulen nutzen hierfür u.a. eine große stationäre Kontaminationssuchwand, in der verschiedene radioaktive Stoffe versteckt sind. Diese sind fest verbaut und somit ist ihre exakte Lage kein großes Geheimnis unter den Lehrgangsteilnehmern. Auch grassieren die Lehrgangsunterlagen mit den entsprechenden Lösungen schon oft im In-

ternet. Der Ausbildungswert leidet daher entsprechend.

Die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz setzt nun auf eine neue Kontaminationssuchwand (183 cm x 133 cm), bei der die Quellen in immer neuen Abschnitten versteckt werden können. Insgesamt stehen 228 Positionen für die ca. 10 Strahler (u.a. Am-241, Sr-90, Cs-137 oder Ba-133) zur Verfügung.

Diese Neukonstruktion ist somit das ideale Übungsobjekt, damit die Lehrgangsteilnehmer Erfahrung im Aufspüren von radioaktiven Stoffen sammeln können.

Verbesserung durch Nutzung einer Spezialfolie

Eine weitere Verbesserung der neuen Kontaminationssuchwand wird durch die Nutzung einer Spezialfolie erreicht, welche undurchsichtig und zugleich durchlässig für α -Strahlung ist. Somit kann ebenfalls die unterschiedliche Reichweite von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung messtechnisch erfasst werden. Speziell die geringe Reichweite von Alphastrahlern wird hier häufig unterschätzt. Neben der neuen stationären Kontaminationssuchwand steht auch eine mobile Kontaminationssuchschublade herstellerseitig zur Verfügung (112 cm x 88 cm). Auch diese ist mit der Spezialfolie ausgestattet.

Autor/Bild: M.Sc. Timo Göhlich, NUVIA Instruments GmbH, Dülmen



Strahlungsmessgeräte und Ausbildung für Feuerwehren, Polizei und THW

Jetzt den neuen Zivilschutzkatalog downloaden:

www.nuvia-instruments.de



CoMo-170 ZS

Kontaminationsmonitor

YouTube Schulungsvideo
<https://youtu.be/cBjnMYBSSGk>



DolMo F

Dosiswarn- und Dosisleistungsmessgerät

YouTube Schulungsvideo
https://youtu.be/ev_dB-AA650



NUVIA RN-Einsatzkoffer

CoMo-170 (F oder ZS), DolMo F, Dosimeter und Filmplaketten